

## **JHA, Tätigkeiten der Frühen Hilfen 2020, 2021**

### **Wir2, Bindungstraining für Alleinerziehende**

Wir2 ist ein Bindungstraining für Alleinerziehende, konzipiert von Prof. Dr. Matthias Franz von der Universität Düsseldorf und gefördert von der Walter Blüchert Stiftung.

Nachdem Angebote für Alleinerziehende als Bedarf erkannt wurden, wurde das wir2 Bindungstraining in Bergisch Gladbach installiert. Dazu wurde eine Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte eingegangen. Zwei Referent\*innen der Katholischen Familienbildungsstätte konnten an der Universität Düsseldorf von Prof. Franz geschult werden, die dann das Bindungstraining durchführten.

Das strukturierte Gruppenprogramm richtet sich an Alleinerziehende mit Kindern zwischen drei und zehn Jahren. Es basiert auf entwicklungspsychologischen Grundlagen und widmet sich besonders dem Erleben und dem Umgang mit Gefühlen. Die wesentlichen Ziele sind Balance herstellen, Bindung aufbauen und Beziehung im Familiensystem stärken.

Teilnehmer\*innen wurden mit dem Kursprogramm der Katholischen Familienbildungsstätte, im Kölner Stadtanzeiger und im Bürgerportal igl, auf der Städtischen Internet- und facebook-Seite und über den Verteiler der Netzwerkpartner Frühe Hilfen geworben. Eine Informationsveranstaltung für Interessent\*innen fand online statt.

Aufgrund der Corona Pandemie wurde der Kurs online in 12 Terminen durchgeführt. Sieben Teilnehmerinnen nahmen an den Terminen teil.

Insgesamt hat die Stadt Bergisch Gladbach 7.600 Euro aufgewendet, um das Angebot für die Teilnehmer\*innen kostenfrei anbieten zu können.

Auch für das nächste Jahr ist ein Kurs geplant. Das Kreisjugendamt wird in die bestehende Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte mit einsteigen.

### **Planungsgruppe Familienbildung**

Die Planungsgruppe der AG Jugendhilfe Familienbildung der drei Familienbildungsstätten in Bergisch Gladbach und dem Jugendamt tagte auch in 2020 und 2021. Für 2021 wurde die Kooperation „Gemeinsam als Familie“, die seit 2017 existiert, erneut aufgelegt und online beworben. Es handelt sich um Veranstaltungen, in denen gemeinsame Tätigkeiten, Erlebnisse und Unternehmungen von Eltern und Kindern im Mittelpunkt stehen. Jede Familienbildungsstätte (FiB, Katholische Familienbildungsstätte, DRK) bietet in diesem Rahmen zwei Veranstaltungen an. Die Stadt finanziert diese Angebote, die im Herbst 2021 stattfinden und für die Teilnehmenden kostenfrei sind.

Auf der städtischen Internetseite gibt es unter dem Menüpunkt „Frühe Hilfen „seit 2021 eine „Kachel“ Familienbildung, in der neben einer Beschreibung der Inhalte der Familienbildung auch die Angebote der „Gemeinsam als Familie“-Kooperation beworben werden.

### **Familienbüro**

Fachliteratur und Projekte anderer Kommunen belegen die Bedeutung eines niederschweligen Zugangs, der frühzeitige Hilfe(n) ermöglicht und bestenfalls spätere langwierige Unterstützung verhindern kann.

Ein Familienbüro bzw. mehrere Familienbüros in den Stadtteilen in Bergisch Gladbach wären eine gute Möglichkeit, niederschwellige Beratungsangebote und Antragswege zu ermöglichen.

Die in anderen Kommunen bereits bestehenden Familienbüros haben verschiedene Ansätze, in einigen werden überwiegend Anträge ausgegeben, in anderen ist Beratung zu den Anträgen und in schwierigen Lebenslagen vorzufinden, weitere bieten dazu Angebote von Kooperationspartnern aus Frühen Hilfen und Familienbildung an.

Da es kein Familienbüro in Bergisch Gladbach gibt, wurde eine Kooperation mit der Katholischen Jugendagentur eingegangen, um in den neuen Räumen des Stadtteilhauses im Herrmann-Löns Viertel zunächst stundenweise Beratungsangebote durch die Netzwerkkordinatorinnen anzubieten. Diese können dann beraten oder in passgenaue Angebote lotsen.

Dieses Angebot hat nicht den Anspruch anzubieten, was in einem Familienbüro geleistet würde. Aber es kann den Bedarf ermitteln und der Politik diese ggfs. zurückmelden.

### **Alleinerziehendencafé**

Aufgrund der Corona Pandemie konnte ab März 2020 das Alleinerziehendencafé nicht mehr in Präsenz stattfinden. Über eine WhatsApp Gruppe wurde der Kontakt zu den Müttern gehalten und telefonische Beratungen angeboten. Diese wurden zu diversen Themen in Anspruch genommen.

Ein virtuelles Treffen fand statt, es nahm jedoch keine der Alleinerziehenden teil.

Am 11.09.21 konnte das Alleinerziehendencafé unter Einhaltung der Corona-Vorschriften in Präsenz wieder starten und wurde gut in Anspruch genommen (8 Teilnehmerinnen und ihre Kinder). Es findet seitdem wieder einmal monatlich statt.

Zwei der Teilnehmerinnen des Alleinerziehendencafés nahmen am wir2 Bindungstraining teil.

### **Netzwerktreffen Frühe Hilfen**

Das für Mai 2020 geplante Netzwerktreffen zur feierlichen Verabschiedung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt und den Netzwerkpartnern fiel Corona bedingt aus.

Am 30.06.2021 fand ein virtuelles Netzwerktreffen statt. Es wurde deutlich, dass sich Teilnehmer\*innen freuten, sich nach der längeren Zeit wieder zu sehen, und zu erfahren, wie es den Anderen ergangen war und welche kreativen Lösungen sie gefunden hatten, ihre Klientel trotz Pandemie zu erreichen.

Die Teilnehmer\*innen stellten sich gegenseitig vor, auch die Babylotsin wurde in diesem Rahmen vorgestellt.

Anhand einer von den Netzwerkkordinatorinnen erarbeiteten Präsentation zur Fachliteratur der „Psychischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien“ wurden Erfahrungen ausgetauscht

Das Netzwerk Frühe Hilfen fand regelmäßig während der Corona Pandemie statt, teilweise in Präsenz, teilweise virtuell.

Wichtige Informationen aus dem Netzwerk wurden in dieser Zeit in Newslettern an die Netzwerkpartner übersandt. Viele Kontakte fanden telefonisch statt.

### **Eltern-Begleit-Mappe**

Die Eltern-Begleit-Mappe wurde bereits 2019 inhaltlich und im Layout überarbeitet. 2020 wurde das Design des Deckblatts in Angriff genommen. Dabei wurde Wert daraufgelegt, dass sichtbar wird, dass der Fokus neben Müttern und Babys selbstverständlich auch auf Väter und ausländische Familien liegt, was sich auf dem Deckblatt widerspiegelt.

Die Mappe befindet sich zum Blättern auf der Homepage und wird auf Wunsch an Familien verschickt. Im Oktober 2021 werden die Elternbesuche wieder aufgenommen und die Mappe (in einer vom Stadtgrafiker dafür gestalteten Tasche mit einem Aufdruck der Kinderrechte und einem Lätzchen, das mit einem Löwen und dem Schriftzug Stadt Bergisch Gladbach versehen ist) an die besuchten Familien verteilt oder weiterhin auf Wunsch verschickt.

Die Mappe kann auch im Bürgerbüro abgeholt werden.

Einige der Kooperationspartner der Frühen Hilfen haben die Mappe bereits erhalten.

### **Elternbesuchsdienst**

Nach Beginn der Corona Pandemie wurden weiter alle Eltern mit Neugeborenen angeschrieben, der Eltern-Besuchsdienst wurde auf telefonische und Mailkontakte umgestellt. Ab 1. April 2020 wurde angeboten, die Fachkraft unter ihrer Handynummer zu kontaktieren oder per Email in Kontakt zu treten.

Auf den Pfad zum Öffnen der Eltern-Begleit-Mappe wurde hingewiesen und die postalische Versendung der Mappe angeboten.

Mit Hausbesuchen wird ab dem 20.10.2021 wieder gestartet. Es wird angeboten, einen Termin für einen Hausbesuch entweder wahrzunehmen, zu verschieben oder abzusagen. Zudem wird als neues Angebot für Familien, die noch keinen persönlichen Kontakt wünschen, eine Videoberatung angeboten.

Auf die Eltern-Begleit-Mappe wird weiterhin verwiesen (Pfad zum Öffnen, Angebot der Versendung, Angebot Abholung im Bürgerbüro)

Es wurde ein neuer Flyer zum Eltern-Besuchsdienst entwickelt.

### **Familien-Info-Portal**

Das Familienministerium NRW stellt den Kommunen einen Online-Service zur Einrichtung von Familienportalen zur Verfügung. Über das Programm „Guter Start NRW“ können alle Unterstützungsangebote und Kontaktadressen für Eltern mit Kindern bis zum Schuleintritt auf den Internetseiten der Kommunen gebündelt werden.

Die Kommunen stellen die Inhalte selbstständig ein. Die Nutzer können anhand von Stichworten und unterschiedlichen Kriterien wie Wohnort, Altersgruppe und Themengebiet passgenau nach Angeboten suchen, die zusätzlich auf einer Landkarte visualisiert werden.

Das Portal richtet sich an Eltern und pädagogische Fachkräfte, Kinder- und Jugendärzte und andere Berufsgruppen, die mit Eltern und Kindern arbeiten.

Die Stadt Bergisch Gladbach bietet seit 2018 das Familien-Info-Portal an. Die Anbieter und die einzelnen aktuellen Angebote werden sukzessive gepflegt. Ende 2020 wurde das Portal von der Altersgruppe von 0 bis 3 Jahre auf 0 Jahre bis zum Schuleintritt erweitert.

Zudem wurde ein neuer Flyer entwickelt und die entsprechende „Kachel“ im Menü der Frühen Hilfen auf der städtischen Homepage an das neue Layout angepasst.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Es bestand eine enge Kooperation mit dem Pressebüro und dem Stadtgrafiker:

Es wurden Presseartikel über die Frühen Hilfen und das neue Projekt Babylotsen erstellt und veröffentlicht (Kölner Stadtanzeiger, GL KOMPAKT, Newsletter Bürgerportal igit). Zudem erschienen hierzu Veröffentlichungen auf der Städtischen Homepage und auf den Homepages der kooperierenden Kliniken.

Für das Babylotsenprojekt wurden zwei Flyer entwickelt, ein allgemeiner Flyer mit Inhalten und Kontaktdaten und ein weiterer als Arbeitsmaterial für die Lotsin, auf dem das Angebot angekreuzt werden kann, in das gelotst wird. Der letztere Flyer wird den Ratsuchenden mitgegeben

Zudem wurde das wir2 Bindungstraining in Presse und auf der Städtischen Homepage und der Homepage des Kooperationspartners Katholische Familienbildungsstätte beworben und gemeinsam mit den Kooperationspartnern ein Interview mit einer Redakteurin des Kölner Stadtanzeigers geführt. (siehe Anhang)

Die Eltern-Begleit-Mappe (s.o.), das Familien-Info Portal (Städtische Homepage und neuer Flyer), die Familienbildung (neue „Kachel“ auf Städtischer Homepage und online-Flyer (s.o.)) und der Flyer für den Eltern-Besuchsdienst (s.o.) sind ebenfalls ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit.

Inzwischen ist ein einheitliches Layout der verschiedenen Angebote entstanden.

## **Qualitätszirkel Kinderschutz**

Die Geschäftsführung des Qualitätszirkels Kinderschutz wurde in die Arbeit der Frühen Hilfen integriert.

Mitglieder des Qualitätszirkels sind Vertreter\*innen des Kinderschutzbundes, der Offenen Ganztagschulen, der Beratungsstellen für Familien, der Familienzentren, der Fachberatung für Kindertagesstätten, eines freien Trägers ambulanter Erziehungshilfen und die Mitarbeitenden Fachstelle Kinderschutz, des Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz und Frühe Hilfen/Familienbildung im Jugendamt.

Am 16.11.2021 bietet der Qualitätszirkel einen online Fachtag zum Thema „Neue Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz KJSG, insbesondere im Kinderschutz und in der Eingliederungshilfe/ Inklusion“ für seine Kooperationspartner an.

Anlage:

Zeitungsartikel wir2